GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

20/00 - 2.November 2000 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der

NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!

Infotelefon+GAMMA im web: **http://www.free.de/infotelefon.**

GAMMA per Faxabruf: **0341 – 30 68 237.**

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237,**
oder **snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,**
oder **e-mail: infotelefon@firemail.de**

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. **(Naja, nicht überall...)** [68]

Was gewesen ist...

Hammerskintreffen in Prag

In der Nähe von Prag fand am **22.Oktober** ein Treffen mit ca. 100 Nazis aus Tschechien und Deutschland statt. An dem Treffen soll der gesamte "harte Kern" der **Hammerskins** teilgenommen haben.

Aryan Nations Pleite

Die US-Nazi-Organisation **Aryan Nations** ist pleite. Weil die bewaffneten Wächter von deren Gelände in Idaho ein Ehepaar gejagt und angeschossen hatten. Wegen der Zahlung des Schmerzensgelds ist der Verein des 82jährigen **Richard Butler** jetzt bankrott und muß auch das Gelände abgeben. Bei einem Abschluß–Festzug durch die Stadt **Coeur d'Alene** wurden die Aryan–Nations–Anhänger von mehreren hundert Gegendemonstranten ausgebuht.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Düsseldorf, 24.10. Mit einer Maschine einer rumänischen Fluggesellschaft ist Mehmet Kilic nach 6 Tagen Hunger– und Durststreik nach Istanbul abgeschoben wurden, angeblich reisefähig. In der Türkei droht ihm als Kurde wegen seiner politischen Arbeit Verfolgung.

Billbrok, 28.10. In einem Flüchtlingsheim starben zwei Kinder beim Brand einer Wohnung. Löschversuche sollen durch nicht funktionierende Feuerlöscher behindert worden sein.

Büren, 29.10. Schriftsteller, Künstler und Intellektuelle haben zum Protest gegen die drohende Abschiebung des kurdischen Flüchtlings Hüseyin Calhan aufgerufen. Dieser war aus dem Wanderkirchenasyl heraus verhaftet worden.

Bremen, 30.10. Ausländerbehörde steckt 15-Jährige einen Monat nach ihrem Geburtstag ins Abschiebegefängnis im Polizeipräsidium. Dort blieb sie bis zu ihrer Abschiebung - allein, neun Tage lang. Das Kind hatte dort keinerlei Betreuung.

Bremen, 30.10. Die Ausländerbehörde beabsichtigt erneut, einen Pakistaner abzuschieben, der keine Reisedokumente seines Heimatlandes hat. Die Abschiebung mit deutschen Papieren nach Pakistan ist derzeit gängige Praxis.

Naziübergriffe

Landsberg, 19.10. Zwei rechte Jugendliche haben das AsylbewerberInnenheim mit Steinen beworfen, nachdem sie dort von den Heimbewohnern kein Alkohol bekamen.

Stralsund, 21.10. Ein algerischer Asylbewerber ist in der Nacht von zwei Neonazis mit einem Messer angegriffen und leicht verletzt worden.

Krumbach, 22.10. Drei Skinheads haben mit einem Knüppel und einer Schreckschußpistole zwei junge Männer vor einem Jugendzentrum attackiert und leicht verletzt.

Dahlen, 26.10. 17 Nazis überfielen einen Asylbewerber auf dem Bahnhof. Sie hielten ihn fest, traten ihn und bewarfen ihn mit Steinen.

Rostock, 26.10. Eine Gedenkstele an der Synagoge wurde geschändet.

Rostock, 28.10. Ein 10jähriger wurde überfallen, verprügelt und mit Hakenkreuz und Parolen beschmiert.

Ansbach, 28.10. Ein Nazi griff zwei türkische Jugendliche an und verletzte einen von ihnen.

Himbergen, 29.10. Bis zu 12 Nazis versuchten in das Haus einer türkischen Familie gewaltsam einzudringen. 5 Birnen wurden festgenommen.

Finsterwalde, 29.10. 20 Nazis überfielen Wohnung linker Jugendlicher und verwüsteten diese. Die Opfer konnten sich in andere Wohnung retten.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Pankow, 19.10. Die Polizei ist gegen eine Geburtstagsfeier von Nazis eingeschritten. Rund 50 Personen hatten auf einem Privatgrundstück gefeiert.
Neumünster, 25.10. Der **Club 88** darf laut OVG Schleswig weiter betreiben werden, und zwar sicher bis zum Ende des Hauptsacheverfahrens irgendwann 2001.
25.10. Günter Deckert wandelt wieder auf freien Füßen. Er hatte fünf Jahre wegen Volksverhetzung, Beleidigung etc. gesessen.
Dortmund, 26.10. Die Polizei löste eine unangemeldete Naziversammlung von ca. 40 Birnen auf.
Düsseldorf, 28.10. Rund 100 Nazis hatten sich am Rheinufer versammelt. 30.000 demonstrierten gegen rechts. Es kam auch zu Auseinandersetzungen mit Faschos und der Polizei. 215 Menschen, die versucht hatten, den Nazimarsch zu verhindern, wurden festgenommen. Zwei Menschen kamen in U-Haft.
Kassel, 28.10. Die **IWG** (Interessengemeinschaft für die Wiedervereinigung Gesamtdeutschlands) ist mal wieder aufmarschiert: diesmal mit etwa 80 Nasen. Dem standen 6.000 Menschen gegenüber, die unter dem Motto „eine Stadt steht auf" demonstrierten. In **Göttingen** versuchten etwa 50 Antifas mit einer Straßenblockade, die Abfahrt der Nazis zu verhindern.
Gransee, 28.10. Nach "Heil Hitler"-Rufen hat die Polizei zwei Nazis in Gransee (Oberhavel) festgenommen. Gegen sieben weitere Personen ergingen Platzverweise.
Bremen, 31.10. Bei einem nach Plakatkleberei festgenommenen Nazis fand die Polizei während der anschließenden Hausdurchsuchung selbst hergestellten Sprengstoff.

NPD–Verbotsantrag beschlossen

Die Innenminister der Länder beschlossen gegen die Stimmen von Saarland und Hessen, ein Verbot der NPD zu beantragen. Es herrscht also Entschlossenheit, die Nazis mit staatlichen Repressionsinstrumenten bekämpfen zu wollen. Bleibt zu hoffen, daß sich vermeintliche Linke nicht wieder zum Beifallsklatschen verleiten lassen. Wohin der Zug fährt, illustriert der Fall **Nürnberg** deutlich: Die Stadtverwaltung ließ NPD–Plakate überkleben, weil diese gegen die "guten Sitten" verstoßen würden. Wen wundert's in einem derartigen politischen Klima, daß Faschismus etabliert ist?
Übrigens: Das Denunziationstelefon des BGS nutzten seit der Bekanntmachung, dort könnte mensch rechtsextreme Vorfälle melden, im 1.Monat rund 600 Leute. Diese meldeten natürlich nicht nur rechtsextreme Aktivitäten. Das Telefon etablierte sich schließlich bei der Denunziation von vermeintlichen AusländerInnen durch die Blockwarte der Grenzregionen.

Anschlagsziel NPD

Auf die Zentrale der Partei **in Berlin–Köpenick** wurde am **27.Oktober** ein Brandanschlag verübt, der jedoch mißlang.
In **Hohenstadt**: wurde am **25.Oktober** der stellvertretende Vorsitzende der NPD im Kreis Göppingen niedergeschossen und dabei schwerverletzt. Er schwebt in Lebensgefahr. Über den Hintergrund ist nichts bekannt.

Von wegen Arbeit knapp

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband hat ebenfalls eine Green-Card–Initiative angekündigt, da massiver Personalmangel in bestimmten Bereichen herrsche.
Auch im Handwerk gebe es das Problem. Der Zentralverband Deutsches Handwerk erklärte, zehntausende Betriebe seien in Schwierigkeiten, weil ihnen die teilweise langjährig angestellten Arbeitskräfte (vor allem aus dem Kosovo und Bosnien) einfach abgeschoben werden. So kommt es, daß die bayrische Handwerkskammer scharf gegen die bayrische Abschiebepraxis protestiert. Politikern wie Baden–Württembegs Innenminister **Thomas Schäuble** fällt zu der Frage jedoch erstmal nur ein, die Zumutbarkeitsgrenze für die Vermittlung von Arbeitslosen herabzusetzen...

Regional

Nazi-Übergiffe

Eisenach, 24.10. Drei Nazis schlugen einen Behinderten und dessen asiatisch wirkenden Besucher in ersteren Wohnung zusammen. Der Besucher konnte fliehen, der behinderte Mann wurde mit in die darunterliegende Naziwohnung gezwungen und dort über einer Stunde lang gefoltert. Einer der Nazis wurde später verhaftet.
Eisenach/Wilhelmsthal, 25.10. Ein der linken Szene zugerechneter Schüler wurde von Nazis verprügelt. Er mußte notärztlich versorgt und ins Krankenhaus gebracht werden.
Dessau, 30.10. 3 Nazis überfielen drei Männer und verletzten einen schwer.

www.free.de/antifa-leipzig
(fast alle) Presseerklärungen Leipziger Antifa-Gruppen (ab 1998)

Naziaktivitäten und Gegenaction

Bad Düben, 18.10. Die NPD hielt ihren Sachsen–Parteitag mit 150 Mitgliedern ab.

Was sein wird...

Kalenda

4.11.: Antifademo in **Delitzsch** (18/00).

4.11.: Antifademo in **Ulm** (19/00).

4.11.: Naziaufmarsch in **Berlin** (19/00).

11.11.: Nazi-Fackelmarsch in **Grimma** (19/00).

2.12.: Antifademo und Straßenfest in **Nordhausen** (19/00).

Bundesweit

Demo gegen CSU

In **Augsburg** soll es am **4.November** eine Demo zur CSU-Zentrale und zum Abschiebeknast geben. Auftakt 14 Uhr Königsplatz.

Gegendemo gegen Naziaufmarsch in Berlin

Zu dem geplanten Naziaufmarsch um Hupka am **4.November** in Berlin gibt es eine Gegendemo. Treff 11 Uhr, Charlottenstr./Ecke Dorotheenstr.

NPD-Infostand

Am **4. November** will die NPD einen Infostand in **Landau** machen. Dagegen wird es Proteste geben. Treff 8 Uhr am Bahnhof.

Antikriegsdemo

Unter dem Motto „MENSCHENRECHTE STATT MUNITION UND PANZER" gibt es am **4.November** in **Geisenheim** eine Kundgebung und Demonstration. Treffpunkt Bahnhof Geisenheim um 11.30 Uhr. Mehr Infos unter 0177-5005107.

Antifademo in Mannheim

Am **9.November** gibt es eine antifaschistische und antirassistische Demo in Mannheim. Beginn um 17 Uhr auf dem Paradeplatz.

Antifa(?)demo in Berlin

Für den **9.November** wird zu einer Großdemonstration gegen Fremdenfeindlichkeit nach Berlin aufgerufen. Mit dabei ist sogar die CDU...Zur Erinnerung: Der designierte Generalsekretär der Partei, **Laurenz Meyer,** hatte gerade erst erklärt, er "stolz, ein Deutscher zu sein". Wieder einen Nazispruch von der Straße in die Salons geholt.

Proteste gegen REP-Parteitag

Selbiger findet am **18./19.November** in Winnenden statt. Infos zur Gegenwehr unter: www.gemeinsamgegenrechts.de

Regional

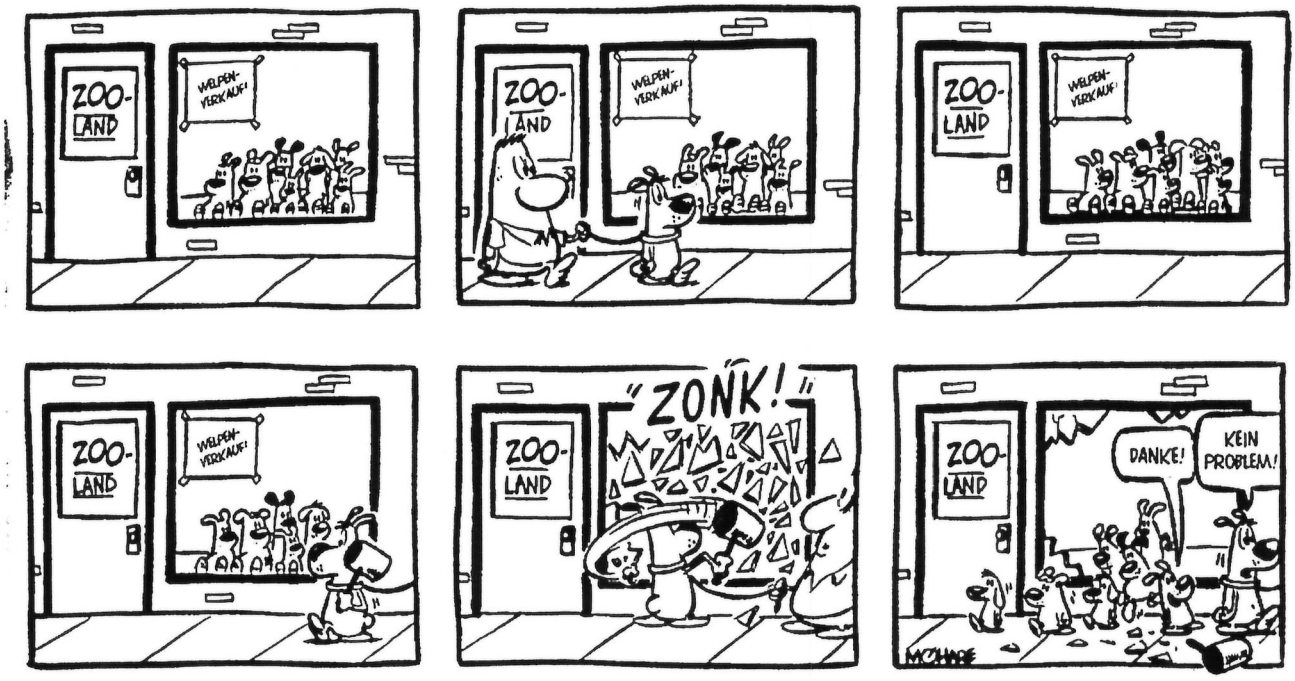
Nazianmeldung in DZ

Jetzt haben auch Nazis für den **4.November** eine Veranstaltung in Delitzsch angemeldet. Dieser wurde, genauso wie die Antifademo, verboten. Das Verbot der antifaschistischen Demonstration wurde jedoch vom Verwaltungsgericht aufgehoben!

Für aktuelle Infos: Infotelefon chekken!

Kein Naziaufmarsch in Dessau

Der Naziaufmarsch in **Dessau** am **4.November** wurde durch die Stadt verboten. Daraufhin nahmen die Nazis aus Köthen Abstand von ihrer Anmeldung. Trotzdem wird die Bündnisdemonstration und das Multikultifest stattfinden.



Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, weitere Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.